

Bürgerstiftung: Hauptausschuss gibt Prüfauftrag

RELLINGEN Die neue Strategie des Vorstands der Bürgerstiftung Rellingen (BR), künftig selbstständig zu agieren, beurteilen die Mitglieder des Rellinger Hauptausschusses vorerst skeptisch. Wie Rellingens Bürgermeisterin und Stiftungsbeiratsvorsitzende Anja Radtke gestern gegenüber dieser Zeitung bestätigte, forderte das Gremium am Montagabend eine Sicherheit bezüglich der Rechtsberatung ein. Bisher konnte sich die Bürgerstiftung auf die Rückendeckung der VR Bank verlassen – als „unselbstständige Treuhandstiftung bei der Bürgerstiftung der VR Bank Pinneberg“. Das Gremium zog zudem die rote Karte bezüglich eventueller Überlegungen, eine Festanstellung anzustreben, um knifflige Rechtsfragen zu meistern. Dazu sei das Stammkapital zu niedrig, weiß auch Radtke. Nichtsdestotrotz reiche die VR Bank weiter die Hand und biete Hilfe an, betont das BR-Vorstandsmitglied. Radtke wolle jetzt Gespräche mit dem Bundesverband Bürgerstiftung führen. Am Montag, 4. November, will der Hauptausschuss über die Zukunft der BR entscheiden. *vog*